

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

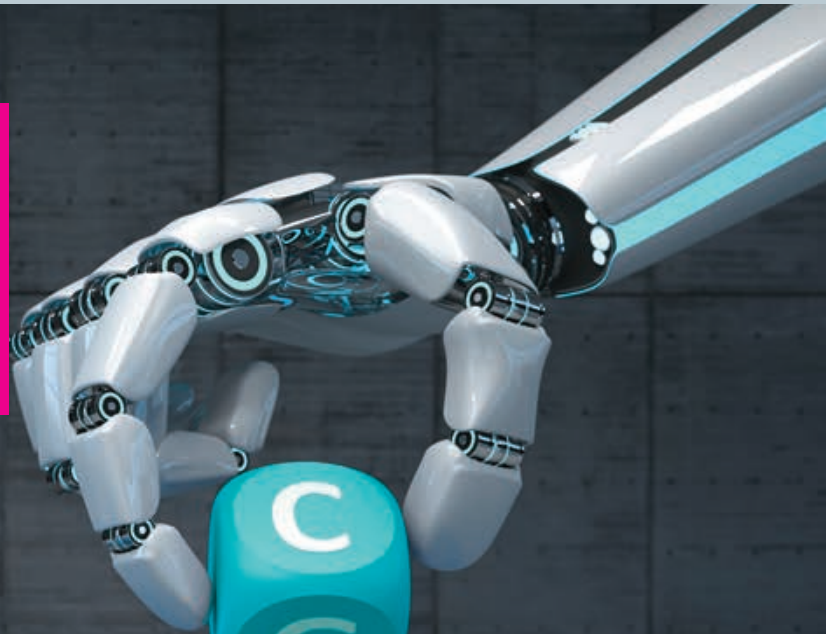


S. 84

Henryk Lüderitz
**Produktivitäts-
killer beseitigen**

S. 50

Nadine Schwarz
**Vision Board –
erkenne, wohin
du wirklich willst**



S. 98

René Borbonus
**Vier gewinnt – was Hip-Hop und
Vorträge erfolgreich macht**

S. 150

Claudia Hupprich
**Mehr Zeit durch
erfolgreiches
Affenmanage-
ment**

S. 86



www.verfassungsschutz.de
SPOTLIGHT

Berlin
Bochum
Braunschweig
Darmstadt/Frankfurt
Dresden

KOMPAKT

Hamburg
Ilmenau
Kaiserslautern
Köln
Nürnberg-Erlangen



Foto: © PRODUCTION PERIG – Perig MORISSE

Perspektive Patentanwalt

Der Beruf des Patentanwalts ist vielen Studenten unbekannt. Dabei bietet er Absolventen naturwissenschaftlicher und technischer Studiengänge hervorragende berufliche Perspektiven. An der Schnittstelle zwischen Technik und Recht beschäftigen sich Patentanwälte mit den neuesten technischen Erfindungen. Und was viele nicht wissen: Ein klassisches Jura-Studium ist gar nicht notwendig! Dr. Christian Hanses hat kürzlich seine Ausbildung zum Patentanwalt abgeschlossen und arbeitet bei Eisenführ Speiser. Er verrät im Interview, warum er sich für diesen Beruf entschieden hat und was seinen Arbeitsalltag so spannend macht.



Du hast Maschinenbau und Wirtschaft studiert. Wie kamst Du dennoch zu einem juristischen Beruf?

Eine Vorlesung an der Uni hat mein Interesse für den Beruf des Patentanwalts geweckt. Ich war erstaunt, mit welchen spannenden Fragestellungen sich Patentanwälte beschäftigen, und habe mich näher über Beruf und Ausbildung informiert. Nach dem Diplom

und einer Promotion habe ich dann mit der Ausbildung begonnen – und es nicht bereut.

Wie läuft die Ausbildung zum Patentanwalt im Detail ab?

Die Ausbildung zum Patentanwalt beginnt mit einer 26-monatigen Tätigkeit in der Kanzlei. Hier lernt man das Handwerk, das ein Patentanwalt für seine spätere Praxis benötigt. Parallel studiert man im Fernstudium juristische Grundlagen. Anschließend geht es für acht Monate nach München an das Deutsche Patent- und Markenamt und das Bundespatentgericht. Neben wertvollen Einblicken in die Praxis von Prüfern und Richtern wird man dort auf die Abschlussprüfung vorbereitet, die sich an die Zeit in München anschließt. Parallel erfolgt zumeist die Ausbildung zum zugelassenen Vertreter vor dem Europäischen Patentamt.

Welche Aufgaben übernimmst Du heute als Patentanwalt bei Eisenführ Speiser?

Schwerpunkte meiner Arbeit bilden die Ausarbeitung von Patentanmeldungen sowie die Begleitung von Prüfungsverfahren. Ein solches muss jede Patentanmeldung durchlaufen, bevor ein Patent erteilt werden kann. Darüber hinaus wirke ich an streitigen Verfahren mit, in denen es etwa darum geht, ob ein Patent zu Recht erteilt oder verletzt wurde.

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit besonders gut?

Die Arbeit ist abwechslungsreich und sehr international. Ich schätze es, die Innovationen der Mandanten aus nächster Nähe begleiten zu dürfen und diese bestmöglich zu schützen.

Eisenführ Speiser bietet überdies den Vorteil, dass man als junger Patentanwalt bereits an komplexen Fällen mitwirken und viel von den erfahrenen Kollegen lernen kann.

Welchen Tipp hast Du für Studenten, die einen beruflichen Weg als Patentanwalt einschlagen möchten?

Ich kann sehr empfehlen, sich vor Beginn der Ausbildung ein eigenes Bild von der Tätigkeit zu machen. Hierfür bieten sich Praktika in Kanzleien an, aber auch Gespräche mit Patentanwälten und Kandidaten, die die Ausbildung gerade durchlaufen. ■

Eisenführ Speiser

Patentanwälte Rechtsanwälte



**Wir sehen, was einzigartig ist. Sie auch?
Dann herzlich willkommen in Ihrer Zukunft!**

Seit über 50 Jahren stehen wir, die Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Eisenführ Speiser, unseren Mandanten in aller Welt in Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes zur Seite. Über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Büros in **Bremen, München, Berlin und Hamburg** engagieren sich Tag für Tag dafür, dass die Rechtsansprüche unserer Mandanten im Bereich des geistigen Eigentums durchgesetzt werden. Ob es um technische Erfindungen, neue Produkte oder Marken, kurz: alles, was einzigartig ist, geht – unser Team berät, unterstützt, denkt mit!

Wir suchen für alle Standorte Universitätsabsolventen (m/w/d) der Fachbereiche

- **Elektrotechnik**
- **Maschinenbau**
- **Energie- und Verfahrenstechnik**
- **Physik**
- **Chemie/Life Sciences**

als **Patentanwaltbewerber (m/w/d)**

Wir bieten

- eine fundierte Ausbildung durch erfahrene Anwältinnen und Anwälte
- ein anspruchsvolles Aufgabengebiet an der Schnittstelle zwischen Technik und Recht
- einen hochmodernen Arbeitsplatz in attraktiver Lage
- eine langfristige Zusammenarbeit nach erfolgreicher Ausbildung

Eröffnen Sie sich mit einer Ausbildung zum Deutschen und Europäischen Patentanwalt hervorragende berufliche Perspektiven.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte über unser Onlineportal. Wir freuen uns auf Sie!

Eisenführ Speiser Patentanwälte Rechtsanwälte PartGmbB
Am Kaffee-Quartier 3 • 28217 Bremen • www.eisenfuhr.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner
Herr Ulf Mindermann

Anschrift

Am Kaffee-Quartier 3
28217 Bremen

Telefon/Fax

Telefon: +49 421 3635-0

E-Mail

umindermann@eisenfuhr.com

Internet

www.eisenfuhr.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.eisenfuhr.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Über Karriereportal auf der
Homepage

**Angebote für Studierende
Praktika?**

Ja

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Eisenführ Speiser :



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Rechtsberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf,
jährlich 5 bis 10 Einstellungen

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Energie-
und Verfahrenstechnik, Physik, Chemie/Life
Sciences oder vergleichbar

■ Produkte und Dienstleistungen

Eisenführ Speiser ist eine seit über 50 Jahren
international tätige Patent- und Rechtsan-
waltskanzlei mit Büros in Bremen, München,
Berlin und Hamburg. Unsere Kanzlei ist spe-
zialisiert auf den Schutz geistigen Eigentums
(Intellectual Property, IP). Auf diesem Gebiet
gehören wir zu den führenden Kanzleien in
Deutschland.

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

280

■ Einsatzmöglichkeiten

Die Ausbildung findet je nach Studienab-
schluss in entsprechenden Abteilungen
(z. B. Chemie, Maschinenbau, Physik) unter
Anleitung eines Partneranwalts/einer
Partneranwältin und seines/ihrer Teams
statt. Eine Ausbildung ist an allen Standorten
möglich.

■ Einstiegsprogramme

Ein Direkteinstieg zur Ausbildung ist möglich.
Nach Wunsch kann vorab ein einwöchiges
Praktikum absolviert werden. Regelmäßige
Meetings und Vorträge mit Anwälten und an-
deren Patentanwaltsbewerbern ermöglichen
Austausch und Hilfestellung im Alltag. Mit un-
serem Einstiegsprogramm „Ankommen bei
Eisenführ Speiser“ werden neue Kolleginnen
und Kollegen mit organisatorischen Abläufen
und der Kanzleikultur vertraut gemacht.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

K. A.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Während der Ausbildung ca. 50.000 € jährlich
Nach der Ausbildung als Berufsanfänger
72.000 € jährlich + erfolgsabhängiger
variabler Anteil

■ Warum bei Eisenführ Speiser bewerben?

Eisenführ Speiser gehört zu den führenden
IP-Kanzleien in Deutschland. Diesen Erfolg
verdanken wir einem engagierten Team aus
Patent- und Rechtsanwälten, anwaltlichem
Nachwuchs sowie unseren Mitarbeitern in den
Sekretariaten und Fachabteilungen. Bei Eisen-
führ Speiser arbeiten Sie mit viel Eigenverant-
wortung an spannenden Themen und Projek-
ten, stets auf höchstem technischen Niveau
und immer am Puls der Zeit. Ihre berufliche
und persönliche Entwicklung begleiten und
fördern wir mit einem strukturierten Karriere-
modell - Verlässlichkeit und Wertschätzung
stehen dabei für uns an erster Stelle!

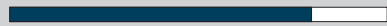
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



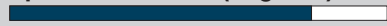
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



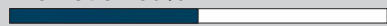
Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



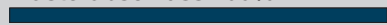
Ausbildung/Lehre 0%



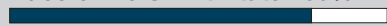
Promotion 50%



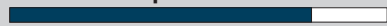
Masterabschluss 100%



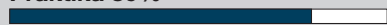
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

- Hohes technisches Verständnis
- Analytische Denkweise und schnelle
Auffassungsgabe
- Hohes Maß an flexibler und sorgfältiger
Arbeitsweise
- Ausgeprägte Sprachkompetenz in der
Muttersprache
- Sehr gute Englischkenntnisse